

Tristesse nach Niederlage

Der FC Mels hat sein erstes Rückrundenspiel gegen Montlingen mit 0:1 verloren und rutscht auf einen Abstiegsplatz ab. Gründe für die Pleite: Mangelnde Torchancen und Ungenauigkeiten im Aufbauspiel.

von Severin Meli

Das kann doch einfach nicht wahr sein: Der FC Mels und Montlingen lieferten sich über 90 Minuten einen wahren Abnutzungskampf, und wieder stand die Tiergarten-Elf mit leeren Händen da. Fabian Wüst, Kapitän der Gäste, zerstörte fünf Minuten vor Schluss mit dem 0:1 alle Mels' Hoffnungen auf einen «Dreier» gegen den Tabellen-nachbarn.

Spiel der Runde

Mit hängenden Köpfen und Ratlosigkeit im Gesicht schlichen die geschlagenen Mels' Spieler nach dem Spiel vom Platz. Auch in dieser Partie wollte vieles, was sie sich vorgenommen hatten, nicht klappen. Es präsentierte sich ein ähnliches Bild, wie bereits in der Hinrunde: Die Kreativität fehlt auf den letzten Metern vor dem gegnerischen Kasten, und wenn einmal ein Ball durchkommt, scheitert es an der Effektivität.

Besonders in den Anfangsminuten der Partie bot sich den zahlreich erschienenen Zuschauern auf dem Tiergarten ein tristes Bild. Montlingen war aktiver, versuchte immer wieder mit langen Bällen zu Torchancen zu kommen. Doch auch der Gast brillierte zunächst nicht mit Offensivdrang.

Erst nach einer halben Stunde wurde es gefährlich – und zwar richtig. Nach einer Flanke aus dem Halbfeld klatschte der Ball von Mario Zivic an den Aussenpfosten. Im darauffolgenden Konter fand der Mels' Stürmer Daniel Lipovac seinen Meister im gegnerischen Torwart Samuel Lüchinger. Zwei Chancen innert einer Minute, doch sonst blieb die erste Halbzeit chancenarm. Bis auf einen Freistoss von Marco Wildhaber (45.), welcher ebenfalls nur knapp am Pfosten vorbeischrammte. Mehr kam aber nicht, zu wenig für einen Mels' «Dreier».

Verhaltene Mels'er

Nach dem Seitenwechsel wirkte der FCM aktiver, versuchte nun, das Spielgeschehen zu lenken. So richtig gefährlich wurde es jedoch nur einmal. Nach einer schönen Kombination erreichte die scharf gezogene Flanke von Veton



Kein Durchkommen: Joker Pablo Müller wird gestoppt. Bild: Reto Voneschen

Aliji den Kopf von Kapitän Wildhaber, welcher haarscharf daneben köpfte. So nah wie in dieser Situation war der FCM dem 1:0 noch nie in dieser Partie.

Doch was nützen Torgelegenheiten, wenn sie nicht verwertet werden? Montlingen nutzte seine dritte und vierte zum Führungstreffer in den Schlussminuten. Der Fehlstart ist damit perfekt für die Mels'er, die sich nun erst recht mittendrin im Abstiegs-kampf befinden.

Mels - Montlingen 0:1 (0:0)

Tiergarten. – 400 Zuschauer. – SR Kammerer.

Tore: 84. Wüst 0:1

Mels: Jäger, Mannhart, Marthy, Gurzeler, M. Willi; Tscheringer, Tinner, Cavigelli (61. Bleisch), Aliji (75. K. Willi); Wildhaber, D. Lipovac (69. Müller).

Bemerkungen: Mels ohne Gmür, R. Lipovac, Rodoni, Scherrer, Ferreira. – Verwarnungen: 69. Tscheringer, 71. Willi, 90. Gurzeler.

Stimmen zum Spiel

Marco Wildhaber (FC Mels): «Die Enttäuschung ist riesig. Wir haben uns das ganz anders vorgestellt. Die Chancen waren da, Montlingen war in dieser Hinsicht aber effizienter. Das macht die ganze Sache noch bitterer. Über das ganze Spiel hinweg war es ein harter Kampf. Es ist schade, dass es am Ende nicht zu einem oder drei Punkten gereicht hat.»

Argurian Bojaxhi (FC Montlingen): «Beide Mannschaften haben die drei Punkte gebraucht, und dementsprechend war das Spiel. Am Anfang waren beide ein wenig vorsichtig. Danach konnten wir unser Können zeigen. Jetzt sind wir sehr froh, die drei Punkte mitnehmen zu können. Der FCM ist immer eine schwierige zu bespielende Mannschaft.»

Marco Wildhaber

Argurian Bojaxhi

Verpatzter Auftakt



Linth 04 II war gestern in Näfels von Beginn an kämpferischer, die Kurortler hatten nie echten Zugriff auf das Spiel. Aus einer gesicherten Abwehr nutzten die Glarner die Fehlzuspiele der Ragazer zu Kontern über ihre schnellen Sturmspitzen. In der 25. Minute schaute die Gästeabwehr nach einem Freistoss nur zu, während zwei Linth-Spieler auf den Ball gingen und das 1:0 erzwangen. Zehn Minuten später erhöhte Gössi nach einem Querpass von Hofer auf 2:0. Mit einem einzigen Steilpass war die gesamte Ragazer Abwehr ausgespielt worden.

Nach der Pause kamen die Good-Schützlinge über den Kampf besser ins Spiel und auch zu Chancen, die beste davon für Cabalzar, der aber übers Tor schoss (49.). Die Entscheidung für die Platzherren fiel nach einer Stunde, als Gössi einen weiten Torhüterabschlag aus dem Lauf direkt in die Maschen knallte. Die Bad Ragazer hatten in der Schlussphase zwar einige Chancen, doch einzig Cabalzar traf. Der Treffer kam jedoch zu spät, um das Spiel noch zu drehen.

Ob es am ungewohnten Kunstrasen lag oder am stark aufspielenden Linth II, ist schwierig zu sagen. Die Good-Schützlinge zeigten zwar gute Ansätze, brachten sich aber immer wieder selber in Bedrängnis. (mab)

Linth 04 II - Bad Ragaz 3:1 (2:0)

SGU Näfels. – 120 Zuschauer. – SR Millic.

Tore: 25. Hofer 1:0. 35. Gössi 2:0. 59. Hofer 3:0. 90. Cabalzar 3:1.

Bad Ragaz: Ambühl; M. Caluori, Schneider, S. Kressig, Gerber, Horn, Naef, Cabalzar, Mühlebach; Mitrovic, Rauti. – Auswechslersp.: Zollino, O. Caluori, Schlegel, Rudiger.

Bemerkungen: Bad Ragaz ohne Bergamin, Bigger, Kohler, M. Kressig, Kunfermann, und Reutimann.

Flums düpiert den Leader



Verwundert rieb sich der eine oder andere Zuschauer die Augen, nachdem er nach dem Abpfiff die Anzeigetafel konsultierte

und diese bestätigte, dass der FC Flums soeben den Leader aus Thisis Cazis mit 2:0 bezwungen hatte. «Eine reife Leistung im Kopf», bemerkte der Flumser Mittelfeldspieler Marcel Dort nach dem Spiel. Auf dem tiefen und nassen Terrain hatten die Bündner die erste Halbzeit zumindest spielerisch im Griff – Torchancen blieben aber auf beiden Seiten Mangelware. Der Flumser Spielertrainer Ignacio Novoa wies in seiner Halbzeitanrede darauf hin, dass der ausgeglichene Spielstand zu diesem Zeitpunkt ein Vorteil für «seine» Farben sei. «Thisis steht an der Tabellenspitze, sie sind ebenfalls auf Punkte angewiesen wie wir», so Novoa. Tatsächlich verstärkte die Gäste die Offensive immer mehr und boten Flums Räume zu Kontern. Roger Hermann mit einem herrlichen Distanzschuss und Sascha Bless nach einem schön vorgetragenen Konter stellten dann innerhalb von zehn Minuten das Skore auf 2:0. Auch die Ampelkarte gegen Mittelfeldspieler Yuri Gomes in der 77. Minute liess die Banau-Elf nicht aus dem Konzept bringen – der zweite Saisonsieg im ersten Rückrundenspiel war Tatsache. Gegen den Leader! (bem)

Flums - Thisis 2:0 (0:0)

Banau. – 245 Zuschauer. – SR Tahiri.

Tore: 54. Hermann 1:0, 63. S. Bless 2:0.

Flums: Indergand; Krasniqi, Haddad, Mullis, Schaffhauser; M. Dort, Gomes; Hermann, Novoa, R. Nadig; S. Bless.

– Ausw.: Heidegger, Kohler, A. Nadig, Sadiki, Walsler.

Bemerkungen: Flums ohne Zindel und Mollet, D. Dort, R. Bless. – Verwarnungen: Haddad, Novoa, M. Dort, Gasli, Sax (alle Foulspiel). – Gelb-rote Karte: 77. Gomes.

«Chur II war heute besser»



Im Hinspiel nahm der FC Walenstadt einen Punkt von der Churer Ringstrasse gegen die U20-Equipe von Chur 97 mit.

Gestern gabs aber nichts Zählbares gegen die Bündner: Mit 3:1 gewannen diese zum Rückrundenstart. Die spielentscheidende Szene spielte sich rund eine Viertelstunde vor Schluss ab. Beim Stand von 1:1 – Agron Beqiri hatte den stark abseitsverdächtigen Churer Führungstreffer in der 59. Minute nach einer flüssigen Kombination ausgeglichen – vergaben die Stadtnr eine ausgezeichnete Chance. Im Gegenzug machte es Chur besser und ging 2:1 in Führung. Zu einer Reaktion waren die durch Verletzungen dezimierten Walenstadter nicht mehr fähig. Die endgültige Entscheidung fiel kurz vor Schluss nach einem Missverständnis in der Stadtnr Abwehr.

«Chur II war heute einfach besser», musste der Stadtnr Coach Nebojsa Djukic feststellen. «Abhaken und nach vorne schauen, lautet nun das Motto. Am nächsten Samstag gehts zum von Flums entthronten Leader Thisis-Cazis. «Was Flums schafft, schaffen wir auch», sagt Djukic schmunzelnd. Etwas «Positives» sieht er auch in der Niederlage gegen Chur II: «Im vergangenen Jahr verloren wir auch das Auftaktspiel und starteten danach eine Siegesserie.» Wiederholung erwünscht. (rvo)

Walenstadt - Chur 97 II

Exi. – 100 Zuschauer.

Tore: 27. Chur II 0:1. 59. Beqiri 1:1. 75 Chur II 1:2. 90. Chur II 1:3.

Walenstadt: Barba; G. Landauer, Tassone, Gmür, Jud; D'Agostino, Beqiri, Nuhiu, Bühler, Winkelman, R. Tassone. – Auswechslerspieler: Sohnmucki, Aliu, M. Zekaj, A. Zekaj, Samac, Haliti, Kurath. – Bemerkungen: Walenstadt ohne Mitrovic, Broder, Behluli, Sestito, Ademi, Murati.

Umkämpftes Auftakt-Remis



Die Bad Ragazer Gastgeber hinterliessen nach dem Schlusspfiff und dem 2:2-Endresultat gegen Taminatal den glücklicheren Eindruck. Erst wenige Minuten zuvor konnten die Ragazer Reserven durch Jan Kohler den Ausgleich erzielen.

Der bei den «Talni» zuerst noch vorhandene Frust wich in den Folgestunden aber der Zufriedenheit. Was die Pfäferser auf dem durchnässen Rasen auf der Ri-Au zeigten, war verglichen mit den Leistungen in der Herbstrunde um ein Vielfaches besser. «Wir haben in einem Auswärtsspiel unter schwierigen Bedingungen mit einer soliden Leistung einen Punkt gewonnen. Wir sind mit dem Start zufrieden», so der Taminataler Trainer Thomas Horni.

Nach Startschwierigkeiten begannen sich nach und nach beide Mannschaften offensiv in Szene zu setzen. Das daraus entstandene Hin und Her gipfelte in einem überraschenden Penaltypfiff zugunsten der Heimherren. Auf den von Curdin Roffler souverän verwandelten Strafstoß (35.) reagierten die Gäste mit viel Druck und glichen das Spiel in Person von Remo Jäger wieder aus (40.). Als Simon Bislin mit einem strammen Weitschuss das 2:1 für die Taminataler erzielte (59.), begann das Zittern. (bis)

Bad Ragaz II - Taminatal 2:2 (1:1)

Ri-Au. – 150 Zuschauer. – Tore: 35. G. Roffler 1:0 (Penalty). 40. R. Jäger 1:1. 59. S. Bislin 1:2. 88. J. Kohler 2:2. – Bad Ragaz: Walsler; Itthasombat, Tomaj, Kühne;

A. Roffler; Bigger, Näf, J. Kohler, M. Kohler; C. Roffler, Simic. – Ausw.: Boccarelli, Willi, Hermann, Masala. – Taminatal: Frischknecht; Abreu, Stieger, Winkler; Zimmermann, Riederer; M. Kohler, R. Nigg, M. Bislin, S. Bislin;

R. Jäger. – Ausw.: Ch. Jäger, Ch. Nigg, Kressig, Elser.

Auf einen Blick

FUSSBALL

2. LIGA. GRUPPE 1

						verschoben
Weesen - Rapperswil-Jona II						0:1
Mels - Montlingen						1:0
Ruggell - St. Margrethen						0:8
Diepoldsau - Altstätten						1:0
Widnau - Au-Berneck						1:3
Vaduz II - Ems						
1. Widnau	13	11	0	2	48:25	33
2. Altstätten	12	9	1	2	39:14	28
3. Weesen	11	7	2	2	31:19	23
4. Ruggell	12	6	2	4	16:18	20
5. Au-Berneck 05	12	6	0	6	18:19	18
6. St. Margrethen	13	5	2	6	29:23	17
7. Ems	12	5	1	6	23:31	16
8. Vaduz II	12	4	3	5	22:25	15
9. Rapperswil-Jona II	11	4	2	5	20:20	14
10. Montlingen	12	4	1	7	17:31	13
11. Mels	12	3	1	8	14:27	10
12. Diepoldsau	12	0	1	11	14:39	1

3. LIGA. GRUPPE 1

						verschoben
Rhätzens - Landquart						0:0
Sargans - Netstal						verschoben
Flums - Thisis-Cazis						2:0
Valposchivao - Schluein Ilanz						2:2
Linth II - Bad Ragaz						3:1
Walenstadt - Chur II						1:3
1. Linth 04 II	12	8	2	2	19:8	26
2. Schluein Ilanz	12	7	3	2	36:20	24
3. Thisis-Cazis	12	8	0	4	16:11	24
4. Sargans	11	6	3	2	19:15	21
5. Chur 97 II	12	5	4	3	21:13	19
6. Bad Ragaz	12	5	1	6	16:18	16
7. Landquart	12	4	3	5	16:16	15
8. Walenstadt	12	4	3	5	20:27	15
9. Valposchivao	12	3	3	6	16:22	12
10. Netstal	11	3	2	6	16:27	11
11. Rhätzens	12	2	3	7	12:19	9
12. Flums	12	2	1	9	15:26	7

4. LIGA. GRUPPE 2

						verschoben
Untervaz - Ems III						2:0
Sevelen II - Danis-Tavanasa						1:2
Bad Ragaz II - Taminatal						2:2
Trun/Rabus - Lumnezia						verschoben
1. Lumnezia	11	7	2	2	33:15	21
2. Schluein Ilanz II	11	6	4	1	24:11	20
3. Untervaz	12	6	4	2	21:15	20
4. Trun/Rabus	11	5	5	1	31:17	18
5. Danis-Tavanasa	12	5	4	3	17:18	17
6. Vals	11	3	4	4	18:18	11
7. Bad Ragaz II	12	3	3	6	24:33	10
8. Ems III	12	2	4	6	14:26	8
9. Sevelen II	12	2	2	8	16:25	6
10. Taminatal	12	1	4	7	12:32	5
11. Bonaduz II*	20	0	20	0	0:0	0

*Teamrückzug (Spiele mit 0:0, 0 Punkte gewertet)